



Tennisclub Bergen-Enkheim e.V. Bornweidstraße 29 60388 Frankfurt

An die Redaktionen

Tennisclub Bergen-Enkheim e.V.
Bornweidstraße 29
60388 Frankfurt am Main
Telefon 0 61 09 / 3 41 56
(Clubgaststätte)

www.tc-bergen-enkheim.de

Reiner Merz
Telefon 06109 5035830
presse@tc-bergen-enkheim.de

Presseinformation

Frankfurt, 2. Juni 2008

- 21:0 - klare Sache für die Herren 40 des TCBE - Damen 50 schlagen Hessenliga-Absteiger

Die **Herren 40** des TC Bergen-Enkheim stiegen am vergangenen Wochenende in das Spielgeschehen der Bezirksliga A der diesjährigen Teamtennis-Runde ein - mit vollem Elan. Die Mannschaft des TV Kalbach hatte in den Einzeln nichts entgegen zu setzen: Mario Kahlhofen (6:4/6:0), Uwe Lerch (6:1/6:2) sowie Michael Heck (6:0/6:0) gaben die Richtung für ihre Teamkollegen Bernd Lappas, Udo Seger und Wolfram Tröger klar vor. Letzterer hatte mit seinem Kalbacher Gegenspieler die schwerste Aufgabe, der schon vor zwei Jahren durch seine läuferischen Fähigkeiten beeindrucken konnte. Letztlich setzte sich aber die bessere Technik von Wolfram Tröger (6:4/6:2) durch. Auch Bernd Lappas und Udo Seger meisterten ihre Aufgabe mit einem ungefährdeten 6:0/6:2 und 6:2/6:0. Die Doppel mit Bernd Lappas und Wolfram Tröger (6:0 / 6:3) und Udo Seeger und Michael Heck 6: 2 / 6:2 waren reine Formsache. Das neu eingewechselte Doppel Uwe Kirbs/Andreas Brinkmann wollte seinen Einsatz dagegen etwas länger auskosten. Nachdem sie den ersten Satz noch mit 6:4 gewonnen hatten, wurde es im zweiten Satz noch einmal eng. Nach der Vergabe einiger sicherer Matchbälle, konnten Sie den Tiebreak mit 7:5 für sich entscheiden und den beeindruckenden Gesamtsieg von 21:0 mit nach Hause nehmen.

Die **Damen 40** hatten gegen den TV Bergen ein Heimderby zu bestreiten. Vier Einzel konnten von Uschi Hechler, Christiane von Scheven, Susanne Wachsmuth und Ute Steinmetz. deutlich in jeweils zwei Sätzen entschieden werden, einzig Kerstin von Tenspolde hatte für ihren Match-Sieg noch einen 3. Satz nötig. Trotz starker Gegenwehr musste nur Gudrun Weingarth-Wagner sich geschlagen geben, so dass es nach den Einzeln 10:2 für die Bergen-Enkheimerinnen hieß. Trotz Wartezeiten wegen starken Regens fanden die Damen 40 immer wieder erstaunlich gut ins Spiel. Mit einem guten „Punktepölster“ aus den Einzeln wurden auch zwei Doppel in 2 Sätzen klar gemacht. Nur Susanne Wachsmuth musste wegen einer Fußverletzung im Doppel passen. Die für sie eingewechselte Nicole Halbow und ihre Doppelpartnerin Gudrun Weingarth-Wagner mussten trotz eines hart umkämpften ersten Satzes schließlich ihr 3. Doppel leider 6:7 und 0:6 abgeben, was die Freude über den Erfolg des „Heimderbys“ in der Bezirksliga A der Damen 40 letztlich nicht schmälern konnte.

Eine kleine Sensation lieferten sich unsere Verbandsliga-Aufsteigerinnen der **Damen 50 I**: Mit 12:9 gewannen sie knapp, aber verdient gegen die Absteiger aus der Hessenliga FTG Frankfurt. In der ersten Einzelrunde gingen zwei Einzel im Tiebreak verloren, aber Karin Hackemann punktete. Trotz schwüler Luft, die das Spielen zusätzlich anstrengend machte, lief die zweite Runde besser und Gerdi Glier als auch Evi Lahmer waren dann erfolgreich. Nach einer langen Regenpause gewannen die Damen des TCBE mit Gerdi Gleir/Rosi Kötter und Uschi Weiland/Karin Hackemann die zum Gesamtsieg benötigten Doppel.

Tennisclub Bergen-Enkheim e.V. – Vorstand

Michael Heck (1. Vorsitzender), Albrecht Hennemann (Schatzmeister)
Klaus Tüngeler (Clubanlagen, Technik), Carsten Hensel (Sportwart)
Jan Wolff (Jugendsportwart), Reiner Merz (Öffentlichkeitsarbeit & Werbung)

Bankverbindung

Frankfurter Volksbank (BLZ 501 900 00)
Konto-Nr. 6 202 705

Die **Herren 60** mussten am Wochenende in der Bezirksoberliga bei Eintracht Frankfurt aufspielen. Kampfstark und mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte das Team um Hans-Joachim Glyscheski die Begegnung letztlich für sich entscheiden. Hervor zu heben waren besonders die Einzelleistungen des Mannschaftsführers, der nach drei (!) Stunden sein Einzel für sich entschied, und von Jochem Kuhn, der trotz mehrmaliger Verletzungspausen den wichtigen dritten Punkt 3 in den Einzeln sichern half. Die anschließenden Doppel Antonio Fino/Wolf-Dieter Misch und Bernd Rieger/Dieter Glier brachten auch die nötigen sechs Match-Punkte, die einen knappen, aber gerechten 12:9-Gesamtsieg besiegelten.